

# Das DNG-Dateiformat

Das Problem der Camera-Raw-Dateien . . . . .	1	Der DNG-Konverter . . . . .	4
Das Adobe-Digital-Negative-Format (DNG) . . . . .	1	Konvertierung starten . . . . .	6
Integration in den Workflow . . . . .	3		

## Das Problem der Camera-Raw-Dateien

Kamera-Rohdaten setzen sich in der Digitalfotografie immer stärker durch, besonders im professionellen Bereich. Wie in den Teilen 3 AL KAM, 3 IM RAW und 3 IM REN ausführlich beschrieben, enthalten Camera-Raw-Files die unveränderten Bilddaten des Sensors vor jeder Bearbeitung. Sie stellen also ohne jede Kompromisse das native und beste Rohmaterial für die Erzeugung hochwertiger Fotografien dar.

Verschiedene Kameras und Sensoren gibt es heute in verwirrender Vielzahl. Bis auf wenige Ausnahmen sind alle dazu in der Lage, die Standard-Dateiformate wie TIFF oder JPEG direkt zu produzieren, alternativ aber auch die unbearbeiteten Kamera-Rohdaten zu speichern. Leider hat es sich jedoch eingebürgert, dass jeder Hersteller hier „sein eigenes Süppchen kocht“. Die unterschiedlichen und untereinander nicht kompatiblen Camera-Raw-Formate sind mittlerweile fast so zahlreich wie die Kameramodelle.

Das zwingt die Kamerahersteller dazu, für ihre Kameras jeweils eigene Raw-Konvertierer für beide üblichen Plattformen zu entwickeln – ein erheblicher Aufwand. Dritthersteller, die unabhängige Raw-Konvertierer anbieten (wie auch Adobe mit seinem Camera-Raw-Zusatzmodul zu Photoshop), können kaum mit der Vielzahl verschiedener Raw-Formate mithalten und stehen unter permanentem Update-Druck.

Hinzu kommt, dass Camera-Raw-Formate, die zu einem bestimmten Kameramodell gehören, mit der Einstellung von dessen Produktion über kurz oder lang zum Aussterben verurteilt sind. Die Computertechnik bleibt nicht stehen und es ist abzusehen, dass irgendwann der Zeitpunkt kommt, an dem alte Raw-Konverter nicht mehr lauffähig sind. Neuere, proprietäre Konverter können ältere Raw-Formate desselben Herstellers oft schon heute nicht mehr lesen. Es ist also nicht ganz ausgeschlossen, dass die Welt irgendwann in die Verlegenheit kommen könnte, dass historische Digitalfotos mangels spezieller Software den Augen unserer Nachfahren verschlossen bleiben.

## Das Adobe-Digital-Negative-Format (DNG)

Adobe hat diese Problematik erkannt und (durchaus auch aus Eigennutz, um dem permanenten Update-Druck des Camera-Raw-Zusatzmoduls zu entgehen) einen offenen Standard für Kamera-Rohdaten publiziert, der bewusst nicht lizenziert werden muss, sondern jedermann, auch jedem Hersteller, frei zur Verfügung steht.

TOP



Details des Camera-Raw-Dateiformats  
siehe Teile 3 AL KAM, 3 IM RAW und  
3 IM REN

### Viele unterschiedliche Raw-Formate

### Update-Druck für Raw-Konverter

### Gefahr des „Aussterbens“ von Camera-Raw-Formaten

### Offener, freier Standard

TOP